

„Bar jeder Kunst“ und Licht-Türme

Im Kunsthaus werden Sommerfest und September-Videoinstallationen vorbereitet

Engel fliegen vom Georgsturm

Erfurt - Kunst zum Staunen!

Ab 24. September wollen Künstlerinnen aus Deutschland und der Schweiz die mittelalterlichen Türme Erfurts anstrahlen.

Bartholomäusturm: Per Video werden Bilder des Tages auf die Mauern geworfen.

Nikolaiturm: Hier soll blaues Wasser fließen. Symbol für die Waidstadt Erfurt.

Paulsturm: Fotos von sehenden und blinden Augen.

Johannesturm: Ein Kartenhäus, das immer wieder in sich zusammenfällt. Projektleiterin **Tely Büchner:** „Symbol dafür, daß sich der Wunsch der Menschen, dem Himmel näher zu sein, nicht erfüllt.“

Georgsturm: Engel fliegen auf die Erde.

Bis 23. Oktober jeden Abend von 20 bis 24 Uhr.

TA 7.7.99

ERFURT. Die nächste Zäsur im Kunsthauskalender ist der folgende Samstag, an dem zum Kunsthausfest geladen wird. Mag der Termin auch inzwischen ein traditioneller sein, hat sich für dieses Fest im neunten Jahr doch einiges geändert. Der Parkplatz neben dem Haus wird kein Festplatz mehr sein, dafür lädt das Haus ab 18 Uhr in alle Räume vom Keller bis zum Boden ein. Der Grund sei ein ganz einfacher, so die Galeristin Tely Büchner. Die Galerie vertrete inzwischen einige Thüringer Künstler, die „aber nur aller paar Jahre mit einer Personalausstellung vorgestellt werden können“. So wird die Idee umgesetzt, daß die Künstler des Hauses ein Forum mit diesem Fest erhalten. Wolfgang Harth in seiner Doppelfunktion als Künstler und praktizierender Mediziner nutzt den Raum zu einem Vortrag „Schöpfen und Heilen“. Thomas Nicolai wird sich mit ei-

nem Video vorstellen, Gunter Lertz ebenso. Auch Ina Heyner wählt dieses Medium, um ihre Arbeit zu zeigen. Offene Ateliers, Performances, Installationen, Kunst-Wundertüten, mail art, Poesie seien als lockende Stichworte für eine lange Kunstnacht in der Michaelistraße genannt. Natürlich wird die Galerie auch mit ihren Editionen und Künstlerbüchern verführen wollen. Uta Hünninger wird in der „Bar jeder Kunst“ zu finden sein.

Noch ist der September fern, doch das Projekt „Licht-Türme“ konnte mit einem abendlichen Probelauf die erste Feuerprobe bestehen. Fünf mittelalterliche Kirchtürme werden sich als Licht-Türme für einen Monat (24.9. bis 23.10.) besonders präsentieren. Sie verbindet das fehlende Kirchschieff. Für die Kuratorinnen Tely Büchner und Cornelia Becker war dies der Punkt, ein Projekt der Galerie an fünf Künstlerinnen zu vergeben. Durch die Il-

lustration dieser Rumpfbauten soll die besondere Geschichte dieser Orte ins „Video-Licht“ gerückt werden. Die Schweizerin Bettina Grossenbacher hat sich den Bartholomäusturm für ihr Video-Projekt ausgesucht; sie filmt das am Tage vorbeifliegende Publikum und wird diese Sequenz in einer nächtlichen Endloschleife ablaufen lassen. Liz Crossly's Turm ist der Paulsturm, ein Meister-Eckehart-Predigttext wird ihr zur Illustration von Sehen oder Nicht-Sehen helfen, genaueres möchte die Künstlerin noch nicht bekanntgeben. Verena Kyselka, die sich den Georgsturm wählte, möchte einen Engel oder Georg von diesem stürzen lassen. Die zweite Erfurterin im Künstlerinnenbund Sabine Sauerlich läßt auf dem dreimal abgebrannten Johannesturm die Geschichte von Aufbau und Zusammenbruch durch eine Kartenhäusmetapher entstehen. Sinnbild auch,

so die Künstlerin, für das Aufwärtsstreben der Menschen. Für den Nicolaiturm in der Augustinerstraße hat die Münsteranerin Constanze Unger das Bild heraufströmenden Wassers gefunden, welches im Fenster versickert. Das Blau ist den vielen Flußläufen der Stadt und ihrer Geschichte im Waidhandel geschuldet. Die Farbe findet sich auch an dem inzwischen sanierten Turm wieder.

Ursprünglich war die Verbindung des Projektes mit Klängen geplant. Da alle Türme in Wohngebieten liegen und die Installationen immer in den Abendstunden von 20 bis 24 Uhr laufen, mußte davon Abstand genommen werden. Zur Vernissage am 24. 9. um 20.30 Uhr werden die Türme in einer visuellen Stadtführung zu sehen sein. Dazu erklingen einmalig Klangfragmente, für die Eberhard Rachow von der Jenner imaginata gewonnen werden konnte.

Eike KÜSTNER

Thüringer Allgemeine

Bild-Zeitung 7.7.99